# Geschäftsbericht 2003

RKI

Ritterschaftliches Kreditinstitut Stade
Pfandbriefanstalt des öffentlichen Rechts
*gegründet 1826*

*kleine Bank –*
*wahre Größe*

*Ihr bewährter Partner*
*für das langfristige Kreditgeschäft.*

*Das Ritterschaftliche Kreditinstitut Stade ist eine öffentlich-rechtliche Bank für langfristigen Kredit. Es ist dem Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands in Bonn angeschlossen und Mitglied in dessen Einlagensicherungsfonds. Aufsichtsbehörde ist der Niedersächsische Minister der Finanzen.*

3 ***Vorwort***

***Das Geschäftsjahr 2003***
4 Lagebericht des Vorstandes
7 Ausblick
8 Bericht des Verwaltungsrates

***Jahresabschluss 2003***
10 Bilanz
12 Gewinn- und Verlustrechnung
13 Bestätigungsvermerk

***Anhang für das Geschäftsjahr 2003***
14 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
15 Erläuterungen zur Bilanz
und zur Gewinn- und Verlustrechnung
18 Direktion und Verwaltungsrat

# *Vorwort*

Geschichtliche und wirtschaftliche Prozesse verlaufen weder linear noch sind sie statisch. Diese Tatsache prägt das unternehmerische Denken des Ritterschaftlichen Kreditinstitutes Stade. Als kleines, spezialisiertes Bankhaus ist es unsere Pflicht, jede Marktveränderung zu beobachten und zu analysieren. Deshalb überprüfen wir regelmäßig unsere strategische Ausrichtung – um frühzeitig agieren zu können und nicht verspätet reagieren zu müssen!

So stand im Geschäftsjahr 2003 zum 177. Mal seit unserer Gründung der Erhalt der wirtschaftlichen Unabhängigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns. Denn für uns hat sich immer wieder bestätigt: Der Fortbestand unserer Handlungsfreiheit ist die Grundvoraussetzung dafür, den Auftrag unseres Hauses, Land- und Forstwirtschaft sowie privaten Wohnungsbau zu fairen Konditionen zu kreditieren, zu erfüllen.

Angesichts eines wenig ermutigenden Wirtschaftsklimas und einer stagnierenden Konjunktur ist es uns dennoch gelungen, die Erträge in fast allen Bereichen zu steigern:

- Die Bilanzsumme stieg um überdurchschnittliche 5,6 % gegenüber dem Vorjahr.

- Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erbrachte einen überproportionalen Zuwachs um 21,6 %.

- Beim Jahresüberschuss konnten wir zum fünften Mal in Folge unser bislang bestes Ergebnis erzielen.

- Die Höhe der Darlehenszusagen betrug 40,1 Mio EUR und steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 %, wobei der Anteil der Kredite für den privaten Wohnungsbau knapp zwei Drittel ausmachte.

Das insgesamt ausgesprochen erfreuliche Ergebnis bestätigt nachdrücklich unsere geschäftliche Strategie, die wir substanzbewusst nennen möchten: Von Beginn an hat sich das Ritterschaftliche Kreditinstitut Stade als ein Instrument für die Finanzierung realer Werte verstanden. Deshalb unterstützen wir Maßnahmen, die der Schaffung und dem Erhalt von Grund und Boden sowie privatem Wohnraum dienen.

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Verunsicherung gewinnt ein solches Selbstverständnis an Relevanz. Dies gilt insbesondere für die Geschäftsfelder, auf denen wir uns engagieren: Dort sind und waren stets langfristiges Denken, Kontinuität und ein Höchstmaß an Verantwortung gegenüber den Kunden und den gemeinsamen Vorhaben gefragt.

Deshalb werden wir dafür sorgen, dass wir so wahrgenommen werden, wie wir sind: solide und aufrichtig in der Sache, einfallsreich und unkonventionell im Einzelfall. Wir sind überzeugt, dass diese Strategie auch im Jahr 2004 in ein fruchtbares und zukunftsorientiertes Handeln münden wird.

Bei allen Geschäftspartnern bedanken wir uns für die außerordentlich gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Direktion

*Lüder Anton von Wersebe*
*Hubertus Freiherr Marschalck von Bachtenbrock*
*Klaus-Hermann Meyer*
*Matthias Schicke*

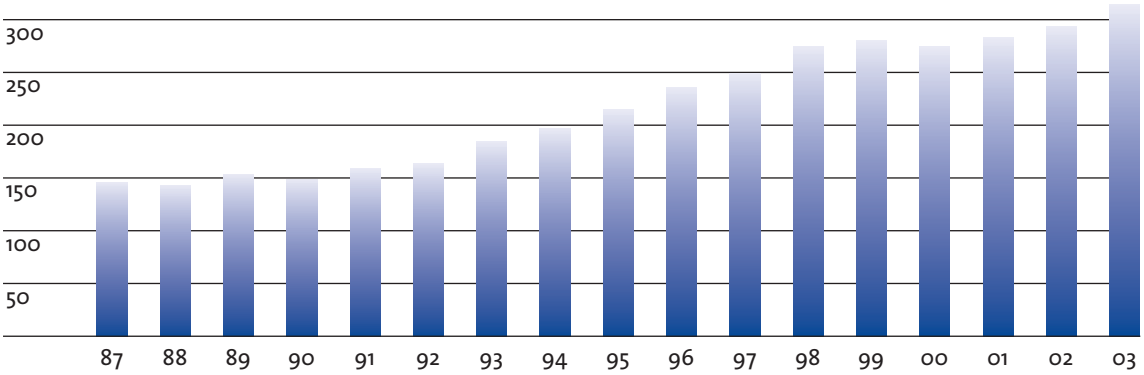
# *Lagebericht*

## Geschäftsentwicklung

Wie in den Jahren zuvor haben wir auch im Geschäftsjahr 2003 unsere Hauptaufgabe darin gesehen, die wirtschaftliche Unabhängigkeit unseres Hauses zu erhalten und zu stärken. Aus diesem Grund streben wir den kontinuierlichen Ausbau des Eigenkapitals durch langsames, aber stetiges Wachstum an.



**Entwicklung der Bilanzsumme von 1987 bis 2003 (Mio EUR)**




Diese Strategie trägt Früchte: Trotz eines Wirtschaftsklimas, das von anhaltender konjunktureller Schwäche und nachhaltiger Verunsicherung der Kunden geprägt war, ist es uns im Jahr 2003 abermals gelungen, ein ausgesprochen positives Ergebnis zu erzielen.

## Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 16,8 Mio auf EUR 314,7 Mio, was einer Steigerung von 5,6 % entspricht. Maßgeblich für dieses überdurchschnittliche Resultat ist die Zunahme der Forderungen gegenüber Kunden und hier insbesondere der Hypothekendarlehen. Dies führen wir auf ein aktives Vermittlergeschäft, die finanzielle Begleitung des Rückkaufs von Grund und Boden in den neuen Bundesländern und auf politische Signale wie die Kürzung der Eigenheimzulage zurück. Demgegenüber blieb der Bestand an Kommunaldarlehen insgesamt stabil.

## Ertragslage

### *Ergebnisentwicklung*

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg um beachtliche 21,6 %, von TEUR 1.494 auf TEUR 1.817 und lag damit im Verhältnis deutlich über dem Bundesdurchschnitt der Kreditinstitute.

Dies konnte durch gesunkene allgemeine Verwaltungsaufwendungen, geringere Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie eine leicht rückläufige Risikovorsorge im Kreditgeschäft realisiert werden.

Der deutlich verbesserte Zinsüberschuss wurde durch gestiegene Provisionsaufwendungen neutralisiert.

### *Jahresüberschuss*

Auch hier übertrafen wir unsere eigenen Erwartungen: Mit einem Jahresüberschuss von TEUR 926 (Vorjahr TEUR 827) erzielten wir zum fünften Mal in Folge unser bisher bestes Ergebnis.

Zusätzlich konnten wir für eine nicht abgeschlossene Betriebsprüfung Steuerrückstellungen in angemessenem Umfang bilden.

## Darlehensbestand

### *Darlehenszusagen*

In diesem Bereich zeigt sich die positive Geschäftsentwicklung besonders deutlich: Im Berichtsjahr hat das RKI Darlehen in Höhe von EUR 40,1 Mio zugesagt. Dies ergibt einen Zuwachs von 13,3 % gegenüber 2002 mit EUR 35,4 Mio. Die Wohnungsbaudarlehen dominieren mit 63,3 % das Neugeschäft. Der Anteil landwirtschaftlicher Darlehen konnte mit 24,7 % deutlich gestärkt werden.

### *Auszahlungen*

In der Folge kletterte die Summe der ausgezahlten Darlehen von EUR 35,0 Mio im Vorjahr auf stattliche EUR 38,7 Mio.

### *Auszahlungsverpflichtungen*

In das Geschäftsjahr 2004 übernahmen wir Auszahlungsverpflichtungen von nominal EUR 5,5 Mio (Vorjahr EUR 4,1 Mio).

### *Zinsanpassungen*

Im Berichtsjahr standen Darlehen mit einem Volumen von EUR 27,8 Mio (Vorjahr EUR 15,4 Mio) zur Zinsanpassung an. EUR 15,7 Mio konnten prolongiert werden. Die Anpassungsquote im Bestandsgeschäft lag im Berichtsjahr mit 56,4 % auf dem Niveau des Vorjahres mit 55,2 %.

## Eigenmittel

Neben einer Aufstockung der Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB wurde aus dem Jahresüberschuss ein Betrag von TEUR 900 in die satzungsgemäße Rücklage eingestellt. Diese beläuft sich damit auf insgesamt TEUR 10.900. Damit lag die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag im Grundsatz I bei 9,8%.

## Refinanzierungen

Namensschuldverschreibungen sind die wichtigste Refinanzierungsquelle unseres Institutes. Das Volumen umlaufender Namenstitel stieg auf EUR 208,2 Mio (Vorjahr EUR 201,9 Mio). Die Verbindlichkeiten aus aufgenommenen Darlehen konnten auf EUR 88,4 Mio (Vorjahr EUR 78,3 Mio) deutlich zulegen. Die Erhöhung steht in ursächlichem Zusammenhang mit der Refinanzierung aus Sonderkreditprogrammen der Landwirtschaftlichen Rentenbank und der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

| | Mio EUR |
|---|---|
| Im Berichtsjahr planmäßig getilgt | 13,6 |
| Im Berichtsjahr außerplanmäßig getilgt | 14,0 |
| Darin enthaltene Rückzahlungen im Zusammenhang mit Zinsanpassungen | 12,1 |

## Risikomanagement

Für die Analyse, Steuerung und Überwachung von Risiken verfügt das Ritterschaftliche Kreditinstitut über geeignete Instrumente. Veränderungen der rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen werden in einem kontinuierlichen Prozess den Erfordernissen angepasst. Die geplante Integration eines einheitlichen EDV-Programms für die Gesamtbanksteuerung konnte im Vorjahr durch Verzögerungen bei unserem Rechenzentrum nicht abschließend vollzogen werden. Entsprechende Anpassungen und der Einsatz dieses Instrumentes sind weiterhin für 2004 geplant.

Ergänzend werden im Zuge der Vorbereitungen auf die Umsetzung der Mindestanforderungen für das Kreditgeschäft und weiterer aufsichtsrechtlicher Anforderungen alternative Instrumente entwickelt und eingesetzt.

### *Adressenausfallrisiko*

Das Ritterschaftliche Kreditinstitut vergibt ausschließlich Darlehen gegen Grundpfandrechte bzw. Kommunaldarlehen. Neben der Betrachtung der grundbuchlichen Sicherstellung wird zukünftig mittels einer Bonitätsnote für den Einzelkreditnehmer eine Risikoklasse ermittelt. Diese Risikoklassifizierung ermöglicht die systematisierte Analyse, Steuerung und Kontrolle des Adressenausfallrisikos auf Basis der Einzelengagements und auf Portfolioebene.



### *Marktpreisrisiko*

Das Ritterschaftliche Kreditinstitut ist ein Nichthandelsbuchinstitut im Sinne des KWG. Abgesehen von einem geringfügigen Bestand an Wertpapieren (0,8 % der Bilanzsumme), die der Liquiditätsreserve dienen, bestehen Marktpreisrisiken im Wesentlichen in Form von Zinsänderungsrisiken. Diese messen und steuern wir mit Hilfe von Kapitalablaufbilanzen. Aufgrund einer weitgehend fristenkongruenten Refinanzierung, die einer regelmäßigen Kontrolle unterliegt, bestehen keine wesentlichen Zinsänderungsrisiken. Währungsrisiken bestehen nicht. Derivative Finanzgeschäfte wurden nicht getätigt.

### *Operationale und Betriebsrisiken*

Betriebsrisiken lösen wir durch die Zusammenarbeit mit Dienstleistern im EDV-Bereich. Rechtsrisiken begegnen wir durch einen Beratungsvertrag mit einer Anwaltskanzlei. Das Prüfungsverfahren der EU-Kommission zur Anstaltslast und Gewährträgerhaftung begründet derzeit keine Rechtsrisiken für das Ritterschaftliche Kreditinstitut. Da der Gewährträger des Institutes keine Gebietskörperschaft ist, sind rechtliche Auswirkungen für das Institut nicht zu erwarten. Anstaltslast und Gewährträgerhaftung als Strukturmerkmale einer Anstalt öffentlichen Rechts bleiben dem Ritterschaftlichen Kreditinstitut daher erhalten.

### *Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung*

Wir erwarten künftig Veränderungen in der strategischen und operativen Ausrichtung der Mitbewerber hinsichtlich der Vertriebswegegestaltung und der Konditionspolitik.

Daneben beeinflussen die gesamtwirtschaftliche und die geopolitische Entwicklung das Nachfrageverhalten der Kreditnehmer. Darüber hinaus wirken rechtlich und politisch induzierte Faktoren auf die zukünftige Entwicklung ein. Das Ritterschaftliche Kreditinstitut ist bestrebt, diese Einflüsse zu antizipieren und das Reaktionsspektrum darauf auszurichten und abzustimmen.

### *Einlagensicherung/Anlegerentschädigung*

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH angeschlossen. Gesichert werden die Einlagen von Nicht-Kreditinstituten. Hierzu zählen insbesondere Sicht-, Termin- und Spareinlagen einschließlich der auf den Namen lautenden Sparbriefe. Nicht geschützt sind Forderungen, über die die Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie z. B. Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

# *Ausblick*

Nach unserer Einschätzung werden die ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Perspektiven und das Fehlen politischer Impulse weiterhin die „gefühlte“ ökonomische Großwetterlage bestimmen. Die unsichere Zinsentwicklung, die daraus resultiert, wirkt in der Folge nachteilig auf das Nachfrageverhalten. Dennoch sind wir zuversichtlich, auch das Geschäftsjahr 2004 mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können.

Als regional verwurzelte und auf die Finanzierung von Wohnungsbau und Landwirtschaft spezialisierte Bank gibt das Ritterschaftliche Kreditinstitut bei der Ergebnisplanung Lösungen den Vorzug, die auf Dauerhaftigkeit und die intensive Kooperation mit den Kunden angelegt sind.

Wir verzichten deshalb bewusst auf eine Verbreiterung unserer Produktpalette, um uns mit aller Kraft auf das Potenzial unserer angestammten Geschäftsfelder und Kundenkreise zu konzentrieren. In deren Erschließung und Pflege sehen wir die Basis für die deutliche Stärkung unseres Eigenkapitals und damit des zukünftigen Erfolges unseres Hauses.

# *Bericht des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung des Kreditinstitutes laufend überwacht, insbesondere die ihm nach dem Kreditwesengesetz und der Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Zu diesem Zweck hat die Direktion dem Verwaltungsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung des Kreditinstitutes, über Einzelvorgänge von Bedeutung sowie über die Prüfungsergebnisse der Innenrevision berichtet.



Unabhängig hiervon sind in ständigem Kontakt mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates wesentliche Fragen des Geschäftsvorganges, der Geschäftspolitik sowie der Rentabilität des Kreditinstitutes mündlich und schriftlich erörtert worden.

Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich ist, wurden geprüft und mit der Direktion behandelt.

Die Zusammenarbeit mit dem Calenberger Kreditverein wurde zum Vorteil beider Institute weiter entwickelt.

Zum 31. Dezember 2003 ist das langjährige Mitglied des Verwaltungsrates, Herr Carl-Ulrich von der Decken – Ritterhof – aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Verwaltungsrat dankt Herrn Carl-Ulrich von der Decken für seine langjährige verantwortungsvolle und engagierte Mitarbeit.

Der Rittertag hat am 28. November 2003 die Herren Otto von Gruben und Dr. Valentin von Massow in den Verwaltungsrat des Ritterschaftlichen Kreditinstitutes gewählt.

Auf dem Rittertag am 28. November 2003 sind gemäß § 28 Abs. 2 der Satzung alle Mitglieder des Verwaltungsrates entlastet worden.

Mit Wirkung zum 01. Juni 2004 hat der Verwaltungsrat Herrn Matthias Schicke als weiteres hauptamtliches Direktionsmitglied bestellt.

Die PwC Deutsche Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 geprüft. Nach Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Vorschlages für die Gewinnverwendung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Verwaltungsrat stimmt dem von der Direktion vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 zu, der damit festgestellt ist.

Der Verwaltungsrat dankt den Mitgliedern der Direktion für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit und das erneut verbesserte Geschäftsergebnis.

Stade, 02. Juli 2004

Der Verwaltungsrat

*Dr. E. von Reden-Lütcken*
(Vorsitzender)

# Bilanz

zum 31. Dezember 2003



2003

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

# *Bilanz zum 31.12.2003*

## Aktivseite

| | | EUR | 31.12.2003 EUR | 31.12.2003 EUR | 31.12.2002 TEUR | 31.12.2002 TEUR |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **Barreserve** | | | | | |
| | a) Kassenbestand | | 15.911,23 | | 3 | |
| | b) Guthaben bei Zentralnotenbanken | | 9.906,62 | 25.817,85 | 14 | 17 |
| | darunter | | | | | |
| | bei der Deutschen Bundesbank: | 9.906,62 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 14) | | | | | |
| **2.** | **Forderungen an Kreditinstitute** | | | | | |
| | a) Hypothekendarlehen | | 0,00 | | 122 | |
| | b) andere Forderungen | | 9.967.085,75 | 9.967.085,75 | 4.042 | 4.164 |
| | darunter | | | | | |
| | täglich fällig: | 9.967.085,75 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 4.042) | | | | | |
| **3.** | **Forderungen an Kunden** | | | | | |
| | a) Hypothekendarlehen | | 264.016.716,24 | | 253.454 | |
| | b) Kommunalkredite | | 37.536.012,56 | 301.552.728,80 | 37.133 | 290.587 |
| **4.** | **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** | | | | | |
| | a) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| | aa) von öffentlichen Emittenten | | 1.467.458,83 | | 1.467 | |
| | darunter | | | | | |
| | beleihbar bei der Deutschen Bundesbank: | 1.467.458,83 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 1.467) | | | | | |
| | ab) von anderen Emittenten | | 1.010.975,00 | 2.478.433,83 | 1.010 | 2.477 |
| | darunter | | | | | |
| | beleihbar bei der Deutschen Bundesbank: | 0,00 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 0) | | | | | |
| **5.** | **Treuhandvermögen** | | | 183.605,85 | | 208 |
| | darunter | | | | | |
| | Treuhandkredite: | 183.605,85 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 208) | | | | | |
| **6.** | **Immaterielle Anlagewerte** | 0,00 | | | | |
| **7.** | **Sachanlagen** | | | 43.879,56 | | 63 |
| **8.** | **Sonstige Vermögensgegenstände** | | | 2.576,60 | | 1 |
| **9.** | **Steuerabgrenzungsposten** | | | 292.000,00 | | 252 |
| **10.** | **Rechnungsabgrenzungsposten** | | | | | |
| | a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft | | 84.302,19 | | 73 | |
| | b) andere | | 81.736,00 | 166.038,19 | 98 | 171 |
| | **Summe der Aktiva** | | | **314.712.166,43** | | **297.940** |

## Passivseite

| | | EUR | 31.12.2003 EUR | 31.12.2003 EUR | 31.12.2002 TEUR | 31.12.2002 TEUR |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** | | | | | |
| | a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe | | 49.770.870,11 | | 56.073 | |
| | b) andere Verbindlichkeiten | | 85.718.551,03 | 135.489.421,14 | 76.613 | 132.686 |
| | darunter | | | | | |
| | täglich fällig: | 1.630.799,23 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 1.820) | | | | | |
| | zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe: | 14.197.284,11 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 8.372) | | | | | |
| | öffentliche Namenspfandbriefe: | 37.380.006,46 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 37.037) | | | | | |
| **2.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** | | | | | |
| | a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe | | 158.421.060,72 | | 145.620 | |
| | b) andere Verbindlichkeiten | | 2.654.399,50 | 161.075.460,22 | 1.874 | 147.494 |
| | darunter | | | | | |
| | täglich fällig: | 12.664,70 | | | | |
| | (Vorjahr TEUR 34) | | | | | |
| **3.** | **Treuhandverbindlichkeiten** | | | 183.605,85 | | 208 |
| | darunter | | | | | |
| | Treuhandkredite: | 183.605,85 | | | | |
| | (Vorjahr: TEUR 208) | | | | | |
| **4.** | **Sonstige Verbindlichkeiten** | | | 293.561,23 | | 289 |
| **5.** | **Rechnungsabgrenzungsposten** | | | | | |
| | a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft | | | 1.187.111,63 | | 1.163 |
| **6.** | **Rückstellungen** | | | | | |
| | a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen | | 979.742,00 | | 961 | |
| | b) Steuerrückstellungen | | 278.000,00 | | 56 | |
| | c) andere Rückstellungen | | 215.421,96 | 1.473.163,96 | 196 | 1.213 |
| **7.** | **Nachrangige Verbindlichkeiten** | | | 2.045.167,52 | | 2.812 |
| **8.** | **Genussrechtskapital** | | | 2.036.134,02 | | 2.045 |
| **9.** | **Eigenkapital** | | | | | |
| | a) Gewinnrücklagen | | | | | |
| | aa) satzungsmäßige Rücklagen | | 10.900.000,00 | | 10.000 | |
| | b) Bilanzgewinn | | 28.540,86 | 10.928.540,86 | 30 | 10.030 |
| | **Summe der Passiva** | | | **314.712.166,43** | | **297.940** |
| **1.** | **Andere Verpflichtungen** | | | | | |
| | a) Unwiderrufliche Kreditzusagen | | | 5.481.108,93 | | 4.098 |

# Gewinn- und Verlustrechnung

## für das Geschäftsjahr 2003

| | 31.12.2003 | | 31.12.2002 | |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | TEUR | TEUR |
| 1. Zinserträge aus | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | 18.270.713,33 | | 17.999 | |
| b) festverzinslichen Wertpapieren | 137.242,23 | 18.407.955,56 | 134 | 18.133 |
| 2. Zinsaufwendungen | | 15.051.467,10 | | 15.011 |
| | | **3.356.488,46** | | **3.122** |
| 3. Provisionserträge | 18.904,64 | | 17 | |
| 4. Provisionsaufwendungen | 350.627,10 | –331.722,46 | 175 | –158 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge | | 11.708,71 | | 52 |
| 6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | 504.796,87 | | 504 | |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 144.840,30 | | 300 | |
| darunter für Altersversorgung: 80.499,61 (Vorjahr TEUR 245) | 649.637,17 | | 804 | |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | 386.220,22 | 1.035.857,39 | 354 | 1.158 |
| 7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | 30.526,88 | | 198 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.295,16 | | 1 |
| 9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | 151.618,36 | | 165 |
| **10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** | | **1.817.176,92** | | **1.494** |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 890.918,09 | | 667 |
| 12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8 ausgewiesen | | 0,00 | | 0 |
| **13. Jahresüberschuss** | | **926.258,83** | | **827** |
| 14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 2.282,03 | | 0 |
| 15. Einstellungen in satzungsmäßige Gewinnrücklagen | | 900.000,00 | | 797 |
| **Bilanzgewinn** | | **28.540,86** | | **30** |

# *Bestätigungsvermerk*

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Ritterschaftliches Kreditinstitutes Stade gegr. 1826 - Pfandbriefanstalt des öffentlichen Rechts -, Stade, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Direktion der Bank. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Direktion sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. Mai 2004

**PwC Deutsche Revision**
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| *Schlüter* | *ppa. Heimann* |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

# *Anhang für das Geschäftsjahr 2003*

Der Jahresabschluss des Ritterschaftlichen Kreditinstitutes Stade gegr. 1826, Stade, für das Geschäftsjahr 2003 wurde nach den Vorschriften des HGB sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.



**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die im Vorjahr angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten. Forderungen sind gemäß § 340 e Abs. 2 HGB mit dem Nennwert angesetzt; Unterschiedsbeträge zwischen Nenn- und Auszahlungsbetrag sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Allen erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft wurde durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Den besonderen Risiken des Bankgeschäftes dienen die Vorsorgereserven nach § 340 f HGB.

Die Wertpapiere sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet (§ 253 Abs. 3 und 5 HGB).

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen; geringwertige Anlagegüter werden entsprechend den steuerlichen Richtlinien im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Unterschiedsbeträge zwischen den Nenn- und Ausgabewerten der Verbindlichkeiten werden unter den Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Erhaltene Vorfälligkeitsentschädigungen sind anteilig im Zinsertrag vereinnahmt und im Übrigen mit TEUR 701 in Anlehnung an die Restlaufzeit der vorzeitig zurückgezahlten Darlehen für die Folgejahre abgegrenzt worden. Wegen der steuerlichen Nichtanerkennung dieser Abgrenzung ist ein Steuerabgrenzungsposten nach § 274 Abs. 2 HGB gebildet worden.

# *Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung*

**Deckungsrechnung**
(in TEUR)

| | Kreditinstitute | Kunden | insgesamt |
|---|---|---|---|
| Hypothekendarlehen | 0 | 240.123 | 240.123 |
| Kommunalkredite | 0 | 37.448 | 37.448 |
| Deckungswerte insgesamt | 0 | 277.571 | 277.571 |
| Begebene Pfandbriefe | | | 201.958 |
| Mit Namenspapieren unterlegte aufgenommene Darlehen | | | 51.577 |
| Deckungspflichtige Pfandbriefe | | | 253.535 |
| **Überhang an Deckungswerten** | | | **24.036** |

Die unter dem Treuhandvermögen ausgewiesenen Treuhandkredite betreffen ausschließlich Forderungen an Kunden. Bei den Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

**Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens** (Anlagenspiegel)
(in TEUR)

| | Anschaffungskosten | | Abschreibungen | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 01.01.2003 | Zugänge | kumuliert | 2003 | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
| I. Immaterielle Anlagewerte | 593 | 0 | 593 | 0 | 0 | 0 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 252 | 12 | 220 | 31 | 44 | 63 |
| | **845** | **12** | **813** | **31** | **44** | **63** |

**Nachrangige Verbindlichkeiten**

Unter den nachrangigen Verbindlichkeiten werden Schuldscheindarlehen, die sämtliche Bedingungen des § 10 Abs. 5a Satz 1 KWG erfüllen, mit folgenden Konditionen ausgewiesen:
(in TEUR)

| | Betrag | Verzinsung % | Fälligkeit |
|---|---|---|---|
| Im Berichtsjahr 2003 sind | 511 | 7,60 | 16.08.2004 |
| Zinsaufwendungen in Höhe | 511 | 6,20 | 14.11.2007 |
| von insgesamt TEUR 160 | 511 | 4,60 | 21.01.2009 |
| angefallen. | 511 | 6,35 | 14.09.2009 |



Im **Bilanzgewinn** von EUR 28.540,86 ist ein **Gewinnvortrag** in Höhe von EUR 2.282,03 enthalten.
**Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2003 beträgt TEUR 1.817. **Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag** in Höhe von TEUR 891 beträgt der **Jahresüberschuss** TEUR 926.

**Fristengliederung** von Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeit:
(in TEUR)

| | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|---|---|---|
| **Aktivseite** | | |
| *Forderungen an Kreditinstitute* | | |
| bis drei Monate | 9.967 | 4.042 |
| mehr als drei Monate bis ein Jahr | 0 | 37 |
| mehr als ein Jahr bis fünf Jahre | 0 | 86 |
| mehr als fünf Jahre | 0 | 0 |
| *Forderungen an Kunden* | | |
| bis drei Monate | 2.443 | 2.254 |
| mehr als drei Monate bis ein Jahr | 10.561 | 10.727 |
| mehr als ein Jahr bis fünf Jahre | 55.155 | 54.131 |
| mehr als fünf Jahre | 233.494 | 223.475 |
| **Passivseite** | | |
| *Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* | | |
| bis drei Monate | 5.019 | 4.656 |
| mehr als drei Monate bis ein Jahr | 13.534 | 18.864 |
| mehr als ein Jahr bis fünf Jahre | 53.988 | 45.232 |
| mehr als fünf Jahre | 62.948 | 63.934 |
| *Verbindlichkeiten gegenüber Kunden* | | |
| bis drei Monate | 15.274 | 8.394 |
| mehr als drei Monate bis ein Jahr | 6.647 | 14.571 |
| mehr als ein Jahr bis fünf Jahre | 63.850 | 64.940 |
| mehr als fünf Jahre | 75.305 | 59.587 |

**Arbeitnehmerzahl im Jahresdurchschnitt 2003**
ohne Mitglieder der Direktion und freiberuflich tätige Personen

| | männlich | weiblich | insgesamt |
|---|---|---|---|
| Vollzeitbeschäftigte | 4 | 3 | 7 |
| Teilzeitbeschäftigte | 0 | 2 | 2 |
| | **4** | **5** | **9** |

Für Mitglieder der Direktion bestehen zum Bilanzstichtag zugesagte Kredite in Höhe von TEUR 2.463.

Für Mitglieder des Verwaltungsrats bestehen zum Bilanzstichtag zugesagte Kredite in Höhe von TEUR 1.410.



Stade, den 28. Mai 2004

**Ritterschaftliches Kreditinstitut Stade**
Die Direktion

*Lüder Anton von Wersebe*
*Hubertus Freiherr Marschalck von Bachtenbrock*
*Klaus-Hermann Meyer*

***Direktion:***

Lüder Anton von Wersebe,
Meyenburg, *Vorsitzender*

Hubertus Freiherr Marschalck
von Bachtenbrock, Hutloh

Klaus-Hermann Meyer, Stade
*Stellvertretender Vorsitzender*

***Verwaltungsrat:***

Ritterschaftspräsident
Dr. Eduard von Reden-Lütcken,
Oberstadtdirektor a.D., Holenwisch
*Vorsitzender*

Dr. Georg von der Decken,
Rechtsanwalt/Notar, Döse
*Stellvertretender Vorsitzender*

***Staatsaufsicht:***

Niedersächsischer Minister
der Finanzen

Carl-Ulrich von der Decken,
Landwirt, Ritterhof

Hans von der Decken,
Landwirt, Wechtern

Dr. Botho von Schwarzkopf,
Geschäftsführender Gesellschafter,
Poggemühlen

Jens Zotzmann,
Bankleiter, Wunstorf

Ass. jur. Otto von Gruben,
Landwirt, Himmelpforten

Dr. Valentin von Massow,
Vice President, Direktor, London

# Impressum



**Herausgeber**
Ritterschaftliches Kreditinstitut Stade
Pfandbriefanstalt des öffentlichen Rechts

Archivstraße 3/5
21682 Stade
Telefon (0 41 41) 41 03-0
Telefax (0 41 41) 41 03-10
info@rki-stade.de
www.rki-stade.de

**Redaktion**
Ritterschaftliches Kreditinstitut Stade
Für die Direktion: Klaus-Hermann Meyer, Matthias Schicke

**Text und redaktionelle Bearbeitung**
Gundolf Holfert, Hannover

**Konzept und Layout**
Wollers Kommunikation, Hannover

**Fotos**
Claus Uhlendorf, München
Barbara Balden, Gehrden/Gut Erichshof
(Rückseite, Seite 19)

**Druck**
Münstermann GmbH & Co. KG, Hannover

Juli 2004

RKI

Ritterschaftliches Kreditinstitut Stade
Pfandbriefanstalt des öffentlichen Rechts
*gegründet 1826*

Archivstraße 3/5 · 21682 Stade
Telefon (0 41 41) 41 03-0 · Fax (0 41 41) 41 03-10
info@rki-stade.de · www.rki-stade.de